

Lärmschutzwall Thema beim Politespresso der WBB

Bis zur Umsetzung sind noch einige Hürden zu nehmen

(ml). Einige Weingartener Bürger versammelten sich am Sonntagmorgen im Restaurant Chalet am alten Vogelpark, um mit Mandatsträgern und Vorstandschaft

der Weingartener Bürgerbewegung (WBB) über verschiedene Themen zu sprechen. Unter anderem macht sich die WBB Gedanken, wie sich Weingarten weiter-

hin zu einem lebenswerten, familienfreundlichen Ort, der auch für Touristen attraktiv ist, entwickeln kann. Der seit Jahren geplante Lärmschutzwall an der BAB 5, in welchen die Gemeinde bereits 371.000 Euro an Vorleistungen investiert hat, war das Hauptthema.

Die Bewohner des Ortsteiles Waldbrücke, die unter dem Lärm der BAB 5 leiden, würden durch den Bau eines Lärmschutzes eine bessere Wohn- und Lebensqualität erhalten. Bis zur Verwirklichung dieser Idee sind jedoch noch viele Probleme zu lösen.

Der Eichenheldbock, ein sehr seltener Käfer, der einst als Forstschädling bekämpft wurde, genießt heute einen besonderen Schutz. Somit ist es nicht zulässig, Eichen, in denen dieser Käfer lebt und die für die Errichtung des Walles entfernt werden müssten, zu fällen.

Eine weitere Schwierigkeit stellt eine Rohrleitung, die unter dem geplanten Lärmschutzwall ver-

läuft, dar. Diese darf nämlich nicht mit dem Gewicht des Walles belastet werden. Ursprünglich war ein Lärmschutzwall als Erdaushubdeponie vorgesehen. Dieser hätte sich folgendermaßen finanziert: Gegen Gebühr dürfen Anlieferer Erdaushub zur Aufschüttung des Walles abgeben. Mit diesen Einnahmen hätte sich der Lärmschutzwall selbst getragen.

Doch aufgrund der genannten Probleme Eichenheldbock und Rohrleitung könne der Wall nicht wie ursprünglich vorgesehen erstellt werden, sondern müsse an einigen Stellen durch eine Wand ersetzt werden. Diese wiederum erfordere eine Kanalisation entlang der Autobahn zum Abfluss des Wassers. Außerdem müsste die Baustellenzufahrt kostengünstig und verkehrssicher geregelt werden.

Es ist angedacht, das Vorhaben auszuschreiben, um festzustellen, ob sich ein privater Bauunternehmer findet, der dieses Lärmschutzprojekt realisieren kann.



Am Sonntag wurde der Lärmschutzwall für den Ortsteil Waldbrücke bei einer Versammlung der Weingartener Bürgerbewegung thematisiert, am Montag kam Weingarten einen entscheidenden Schritt weiter: Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung des Projekts „Lärmschutzwall“. Dazu unser Bericht aus dem Gemeinderat auf Seite 3.

Foto: ml